

**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)**



**Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)**

AHA fordert biologische Abwehr, statt chemische Keule

In den letzten Jahren treten vermehrt Nacktschnecken auf, welche in Gärten einigen Fraßschaden anrichten können. Jedoch gilt es nach Auffassung des Arbeitskreises Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) statt auf die chemische Keule, verstärkt auf die biologische Abwehr zu setzen. Dazu zählen insbesondere Igel, Ringelnatter, Zauneidechse und Blindschleiche. Jedoch haben leergeräumte Gärten und Grünanlagen sowie die vermehrte Flächenversiegelung in Folge des Straßen- und Wegebbaus und des damit verbundenen vermehrten Autoverkehrs und Vernichtung von arten- und strukturreichen Landschaften zu einem Rückgang der Populationen von Igel, Ringelnatter, Zauneidechse und Blindschleiche beigetragen. Daher appelliert der AHA an öffentliche Einrichtungen, private, öffentliche und genossenschaftliche Haus- und Flächeneigentümer, Landwirte, Landpächter sowie Gartenbesitzer und –pächter verstärkt zum Beispiel für den Schutz von Igel, Ringelnatter, Zauneidechse und Blindschleiche zu tun. Dazu gehören der Erhalt und die Schaffung von arten- und strukturreichen Landschaften, Grünanlagen und Gärten, die Aufschichtung von Laub- Kompost- und Reisighaufen und das Belassen von Baumstubben zur Überwinterung und zur Jungenaufzucht bzw. Eiablage im Frühjahr, Belassen von Laub unter Sträuchern und Bäumen sowie die Nichtanwendung von chemischen Mitteln.

Halle (Saale), den 03.08.2007

Andreas Liste
Vorsitzender